

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

42. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 150.

Donnerstag, den 19. Dezember

1895.

### Holz-Versteigerung auf dem Staats-Forstrevier Bockau.

Sonnabend, den 28. Dezember 1895, von vorm. 9 Uhr an

sollen im „Rathskeller“ in Aue

folgende von Durchforstungs-, Schlagräumungs- u. Durchhölzern in den Abtheilungen 3-5, 7-12, 17-19, 25-29, 32, 35, 38-41, sowie auf den Kunstwiesen an der Mulde aufbereitete Rughölzer und zwar:

|      |                     |              |                          |
|------|---------------------|--------------|--------------------------|
| 1263 | Stück weiche Stämme | von 10-19 cm | Mittendstärke,           |
| 195  | harte Ästher        | 13-61 "      | Oberstärke, 2-5 m Länge, |
| 2976 | weiche "            | 8-15 "       | 3,5 u. 4 m Länge,        |
| 707  | "                   | 16-22 "      | "                        |
| 204  | "                   | 23-41 "      | 3,5 m Länge,             |

9580 Stück weiche Derbflangen von 8-15 cm Unterstärke,

44,00 Hdt. " Feisflangen " 5-7 "

Montag, den 30. Dezember 1895, von vorm. 9 Uhr an

im Gasthose „zur Sonne“ in Bockau

die in den obengenannten Abtheilungen aufbereiteten Brennholz, als:

|     |            |     |            |              |
|-----|------------|-----|------------|--------------|
| 36  | Rm. harte, | 26  | Rm. weiche | Brennholz,   |
| 48  | "          | 232 | "          | Brennküppel, |
| 54  | "          | 10  | "          | Sacken,      |
| 212 | "          | 519 | "          | Aesle        |

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Königliche Forstrevierverwaltung Bockau und Königlich Forstrentamt Eibenstock,

J. B.: am 16. Dezember 1895.

Tränker, Forstassessor.

Gerlach.

### Aus Deutschlands großer Zeit.

Zur Erinnerung der 25jähr. Gedenktage des Krieges 1870/71.  
48. (Nachdruck verboten.)

#### Der Krieg gegen die Nordarmee III.

(An der Hallue - Bapaume)

Die französische Nordarmee war zwar bei Amiens geschlagen, aber noch lange nicht vernichtet worden, wie die erneuten Truppenanhäufungen bewiesen und der Plan, von dieser Seite aus Paris zu Hilfe zu kommen. Bereits Mitte Dezember stand die Nordarmee, jetzt 60,000 Mann stark, in der Nähe von Amiens. An ihre Spitze war General Faidherbe getreten, ein Mann von Umsicht und Energie, von dem auch seine Gegner nie anders, als in Ausdrücken der höchsten Achtung sprachen, ja der von vielen als der tüchtigste von allen in diesem Kriege zur Wirksamkeit gelangten französischen Generalen angesehen wurde. Er steuerte sofort der großen Unordnung und sorgte auf Reichlichste für Munition und Verpflegung, an denen es bei den Franzosen bislang beständig gemangelt hatte.

Am 8. Dezember rückte Faidherbe aus und am 9. Dezember überrumpelte er die geringe Besatzung der Festung Ham; 12 Offiziere und 198 Mann geriet in französische Gefangenenschaft. Faidherbe operierte dann zunächst auf La Fère und Amiens, ließ dann aber seine Truppen in den Dörfern des Thales der Hallue, nordöstlich von Amiens, Quartiere beziehen. Das Thal der Hallue ist von sumpfigen Wiesen erfüllt, auf beiden Seiten erheben sich sanft ansteigende, zur Vertheidigung geeignete Höhen. Rechts und links des Flusses liegen zahlreiche Dörfer, welche Faidherbe, in Erwartung des preussischen Angriffes, besetzen ließ. Er hatte seine Vertheidigung flug und richtig vorbereitet, aber auch General von Mantheyl hatte seine Maßnahmen getroffen. So kam es zu der zweitägigen Schlacht an der Hallue am 23. und 24. Dezember; 25,600 Deutsche mit 108 Geschützen standen gegen 43,000 Franzosen mit 82 Geschützen.

Bei hellem, klarem Frostwetter marschirte die 15. Division dem deutschen Plan gemäß auf Allonville, mit dem Befehle, den Feind über die Hallue zu werfen; zugleich sollte die 16. Division einen Flankenangriff machen. Die 15. Division traf an der Hallue auf Widerstand, jedoch wurde das Dorf Quercy im ersten Anlauf und das dahinter liegende Dorf Pont Royelles im Laufe der Verfolgung genommen. In dem südlicher gelegenen Dorfe Bequemont leisteten die Franzosen sehr zähen Widerstand; als jedoch die preussische Artillerie hier eingriff, gelang es, den Ort zu nehmen. Gegen Pont Royelles, wo sich die Preußen, gleichsam in der Hauptstellung, festgesetzt hatten, richteten sich nun die Hauptanstrengungen der Franzosen, das von ihnen mit vereinten Kräften angegriffen wurde. Ein Vorstoß der Deutschen aus dem Dorfe schien zwar zuerst erfolgreich zu sein, scheiterte dann aber an der Uebermacht des Gegners. Die Deutschen kamen dann in den Besitz des Dorfes Frencourt, aber über dasselbe hinaus, d. h. über die Hallue-Linie hinweg, vermochten sie nicht zu dringen. Die 16. Division war ganz im Norden vorgegangen, auf Baucourt zu, um womöglich den französischen rechten Flügel zu umfassen. Zwar wurde nach Ueberschreitung der Hallue auf einem selbstgemachten Stege Bequemont und Bavelincourt im Norden genommen, allein es erwies sich, daß man nicht mehr auf den rechten Flügel, sondern auf eine neue französische Front gestoßen war, da sich die Franzosen weiter nach Norden ausgedehnt hatten. In der Dunkelheit machten die Franzosen noch einen großen Angriff auf der ganzen Front, doch wurde derselbe auf allen Punkten zurückgeworfen. Die Preußen bezogen für die Nacht Alarmquartiere.

Während am 23. Dezember die Dörfer im Thale besetzt und gehalten worden waren, handelte es sich am 24. Dezember darum, nun auch die an der Hallue gelegenen Höhen in Besitz

zu bekommen. Die Franzosen, die bei bitterer Kälte, ohne Holz zum Feuermachen und mit gefrorenem Brod die Nacht durch bivakirt hatten, erwiderten in aller Frühe den Angriff. Sowohl von rechts, wie von links versuchten die Franzosen eine Umfassungsbewegung gegen die deutschen Truppen auszuführen, aber die gut gemeinte Bewegung ward nur matt und zögernd ausgeführt, so daß entgegengeordnete Artillerie und Kavallerie den Angriff aufhalten konnte. Fortan beschränkte sich das Gefecht in der ganzen Front nur auf gegenseitiges Feuer und am Nachmittag schien es bereits, als ob die französischen Truppen im Abziehen begriffen seien. Die Deutschen trafen indes alle Maßregeln gegen einen etwaigen Angriff am Weihnachtstage. Als jedoch am 25. Dezember der Morgen graute, fand man die Gegend gänzlich frei von französischen Truppen; Faidherbe hatte seine gänzlich erschöpfte, erschütterte und bereits nutzlos gewordene Armee in den Schutz der Festungen zurückgezogen. Es läßt sich nun beurtheilen, in welchem entsetzlichen Zustande Ausrüstung und Verpflegung bei den übrigen französischen Truppentheilen sein mußten, wenn die Faidherbesche Armee noch zu den gut ausgestatteten und gut verpflegten gehörte. Thatsächlich haben der vom Beginn des Feldzuges überall in den französischen Armeen hervortretende Mangel an allem und jedem, was den Soldat kriegerisch erhält, viel zu den deutschen Siegen beigetragen; wie es denn auch anerkannt werden muß, daß sich mit Rücksicht auf diesen Mangel die Franzosen tapfer schlugen. Die Schlacht an der Hallue kostete den Franzosen 2150 Mann, den Deutschen 45 Offiziere und 881 Mann.

Es fanden nun fortgesetzt Reconnoiscirungen statt, um zu erkunden, wohin sich der Feind gewandt habe. Ein Vorstoß auf Abbeville mißlang zwar, doch wurden, wie überhaupt in den nächsten Tagen zahlreiche Gefangenheiten eingebracht. Bei Amiens schien der Widerstand der Feinde gebrochen, dagegen hatte man von Rouen aus gemeldet, daß sich feindliche Truppenansammlungen in der Gegend von Brionne, südlich von Rouen, zeigten.

Die Lage wurde für die wenig zahlreichen deutschen Truppen im Norden von Paris nichts weniger, als günstiglich; General von Göben, der an der Somme stand und General von Benteim an der unteren Seine, konnten gewärtig sein, mit überlegenen Kräften binnen kurzer Zeit angegriffen zu werden, da alle Erkundigungen darin übereinstimmten, daß die Bildung und Ergänzung der französischen Nordarmee ungestörter Fortgang nehme. General Faidherbe hatte seine Armee bei Arras, direkt nördlich von Amiens, zusammengezogen und rühte auf zwei Linien vor: gegen Amiens direkt südlich und gegen die von den Deutschen eingeschlossene Festung Peronne südöstlich.

Unweit von Bapaume (vor Peronne gelegen), bei Savigny, kam es am 2. Januar 1871 zum Gefecht. Vor diesem Orte stand ein Theil der Division Kummer, der sich auf den Ort zurückzog, während von Bapaume die 68er zur Unterstützung herankamen. Obgleich die Situation für die deutschen Truppen gefährlich war, hielten diese doch aus, wobei sich besonders die exponirte Artillerie auszeichnete. Zu deren Schutz machte Lieutenant Graf Bourlès mit einer halben Schwadron Königshusaren einen schnellen und erfolgreichen Angriff, dann gingen die 28er vor und warfen den Feind mit schnellem Angriff über das nächste Dorf hinaus. Die Franzosen, bedeutend verstärkt, hätten leicht einen energischen Angriff machen können, allein sie ließen sich durch die geschickt aufgestellten Reserven täuschen, glaubten, es ständen ihnen große Truppenmassen gegenüber und so ward das Gefecht abgebrochen.

Indes war dieses Gefecht nur das Vorbild zu der Schlacht bei Bapaume, die am 3. Januar geschlagen wurde. Obgleich der Feind mit 2 vollen Armeekorps heranrückte (34,000 Franzosen unter General Faidherbe) gegen die kleine deutsche Zahl (15,000 Deutsche unter General von Göben), beschloß General v. Göben doch, bei Bapaume nachhaltigen

Widerstand zu leisten. Er ließ durch die Division Kummer die vor der Stadt nördlich liegenden Ortschaften und die Stadt selbst besetzen, während die Kavalleriedivision von der Gröben einen Flankenangriff machen sollte. Am kalten trüben Morgen rückte der Feind gegen die Stellung heran. Die 28er, 68er und 68er hatten den ersten Stoß auszuhalten, der sich gegen das Dorf Favreuil richtete. Die deutsche Artillerie hatte hier einen schweren Stand, denn sie hatte im Kampfe des vorigen Tages ihre Munition erschöpft und noch nicht ergänzen können. Dennoch gelang es den Anstrengungen der Truppen, die Frontangriffe der Franzosen abzuschlagen und der Artillerie, den linken Flügel der Franzosen bis Mory zurückzudrängen.

Der starke rechte französische Flügel machte dagegen wesentliche Fortschritte. Trotz der tapferen Gegenwehr der 38er, bei welcher das 1. Bataillon fast alle Offiziere verlor, nahmen die Franzosen die Dörfer links der Stadt Bapaume, rückten trotz der Aufstellung von vierzehn Geschützen südlich Ligny vor und gewannen, trotz des Eingreifens der deutschen Jäger das Dorf Tilloy und einen Theil des Ortes Ligny. Da die Rückzugslinie der deutschen Truppen hiermit bedroht war, beschloß General von Kummer, seine Truppen mehr zu konzentriren und nahm dazu seinen rechten Flügel in die Front bis nach Bapaume zurück, wo die alten Festungswerke besetzt wurden. Die Artillerie konnte ihren Rückzug aus den innengebunden Stellungen nur mit schweren Verlusten ermöglichen. Inzwischen war die Abtheilung des Grafen v. d. Gröben auf die rechte Flanke des Feindes vorgezogen und zwang diesen, unter Freigabe von Tilloy und anderer Dörfer den rechten Flügel zurückzuziehen. Auf dem rechten deutschen Flügel war die Abtheilung des Prinzen Albrecht (Sohn) vorgegangen und hatte einen harten Kampf um das Dorf Favreuil bestanden. Oberst Wittich, von der Abtheilung des Prinzen, nahm das Dorf St. Aubin, nördlich Bapaume, so daß auch der rechte Flügel als gesichert betrachtet werden konnte. Die einbrechende Dunkelheit machte den Kämpfen ein Ende, bei welchen die Deutschen 40 Offiziere und 585 Mann, die Franzosen 1300 Mann verloren.

Das Merkwürdigste an dieser Schlacht war, daß keiner der beiden Führer dieselbe als für sich genommen betrachtete; beide Generale hatten für den 4. Januar den Rückzug angeordnet, weil sie ihre Stellungen als gefährdet ansahen. Noch ehe jedoch von deutscher Seite die Rückzugsbewegung begonnen hatte, kamen die Meldungen vom Rückzuge der Franzosen. Jetzt ordnete General von Göben die Verfolgung des Feindes an und machte dadurch die unentschiedene Schlacht zu einem Siege. General Faidherbe zog sich auf Arras zurück; General von Göben rückte hinter die Somme auf Peronne heran.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die früher geäußerte Ansicht, daß es sich bei dem Versuch, Handwerkerkammern zu errichten, nur um ein Provisorium handeln könne, weil die endgiltige Organisation des Handwerkerstandes von unten heraus erfolgen müsse, ist jetzt in überraschender Weise durch den Staatssekretär des Reichsamts des Innern im vollen Umfange bestätigt worden. Herr von Bötticher hat damit ausdrücklich den Erörterungen über das Prinzip der Vorlage den Boden entzogen, aber zugleich auch, wie es scheint, die Aussichten derselben im Reichstage nicht gebessert, sondern eher vielleicht verschlechtert. Da eine Erledigung des Haupttheiles der ganzen Aufgabe noch in dieser Session als ausgeschlossen zu betrachten wäre, selbst dann, wenn es gelingen sollte, den Entwurf noch bis zum Frühjahr an den Reichstag gelangen zu lassen, so wird man für das Fragment des Baues, die Handwerkerkammern, jetzt nur noch wenig Sympathie voraussetzen dürfen, so wichtig der Gegenstand an sich auch erscheint. Im Grunde dürfte es sich dabei also nur um ein mehr oder



Schluß etwaige Kraftfuttermittel. Kann nur einmal den gegeben werden, so wird es am besten Mittags gereicht. Reinlichkeit in den Krippen und Vermeidung aller Versäuerung in denselben ist besonders bei der Verabreichung von Kraftfuttermitteln durchaus notwendig.

— Eine ergötzliche Mißdeutung hat kürzlich ein Schreiben vom Generalcommando in der Lüneburger Heide erfahren. Ein Bauernsohn hatte sich zur Einstellung bei der Garde gemeldet. Nach einigen Tagen erhält er Antwort. Als er den Brief gelesen, fragte er zögernd seinen Vater: „Vater, kannst Du mir, wenn ich na'r Garde come, woll noch 100 Daler mehr mitgeben, denn dat Gewehr mut ich mi süßst löpen.“ „Wis den Brief mal her, Junge,“ sagte der Vater, setzte seine Brille auf, las auch und sagte dann: „Ja, et is richtig, da steit et, dat mag awer bi de Garde woll nich anners gahn.“ — Die Behörde hatte in dem Brief

zum Schluß geschrieben: „Eine Gewähr für Einstellung kann nicht geleistet werden.“

### Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 80 Pf. bis 18.85 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

**Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.**

**Mitteilungen des Königl. Standesamts Eibenstock**  
vom 11. bis mit 17. Dezember 1896.

Aufgebote: a. hiesige: 77) Der Maurer Josef Bachmann hier mit der Maschinengehilfin Rosa Helene Dejer hier.  
b. auswärtige: Vacat.  
Eheschließungen: Vacat.  
Geburtsfälle: 300) Martin Johannes, S. des Handarbeiters Hermann Georg hier. 301) Curt Alfred, S. des Gutbesizers Carl Hermann Seidel hier. 302) Emma Paula, T. des Tischlers Carl Robert Hennig in Wildenthal. 304) Curt Emil, S. des Glasers Emil Christian Heymann hier.  
Hierüber: Nr. 303) 1 unehel. Geburt.  
Todesfälle: Nr. 213) 1 S. dem Fuhrwerkbesizer Friedrich Ferdinand Soupe hier.  
Sterbefälle: 212) Der Handarbeiter Hermann August Gänzel hier, 43 J. 10 M. 27 T. 214) Die Häberin Auguste Wilhelmine verw. Krauß geb. Ungersheim in Mautenthal, 60 J. 8 M. 29 T. 215) Die ledige Handarbeiterin Emilie Rosa Gärtner in Wildenthal, 50 J. 9 M. 11 T. 216) Curt Georg, S. des Stickermaschinenbesizers Paul Friedrich Köhler hier, 4 M. 21 T. 217) Meta, ausherebeliche T. der Stickerin Clara Johanna Weiß hier, 3 M. 3 T. 218) Walther, S. des Handarbeiters Ernst Friedrich Barth hier, 6 M. 13 T.

### Kirchennachrichten aus Schönheide.

Freitag, den 20. Dezember 1896: Adventsgottesdienst mit Altarrede. Herr Pfarrer Hartenstein.

# Weihnachts-Ausstellung von G. A. Nötzli Eibenstock.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl die neuesten, beliebtesten

## Spielwaaren, gefleidete und ungefleidete Puppen

Puppen-Wagen  
Schaukelpferde  
Spielwagen  
Turnapparate  
Croquets  
Stein- und Holzbaukasten  
Werkzeugkasten u. Schränke  
Laubsägekasten

Apparate für Brandmalerei  
Kerbschnitzerei  
Lederwaaren  
Holzgegenstände  
Alfenid-Waaren  
Majolika-Artikel  
ff Korbwaaren  
Diaphanien

eiserne Stuhl- u. Kinderschlitzen  
Spazierstöcke  
Regenschirme  
Schlipse  
Hosenträger  
Handschuhe in Wolle, Seide,  
Glacé und Wildleder  
Seifen und Parfüm

Ich erlaube mir, diese meine Ausstellung höflichst zu empfehlen und zu gefälligem Besuche ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

G. A. Nötzli.



## Otto Kloss, Uhrmacher

empfehlte sein reich assortirtes Lager in

**Gold- u. Silberwaaren**  
massiv gold. Ketten, Broschen, Armbänder, Ringe, Knöpfe, Schlipsnadeln etc.

Charnierketten, 25 % Goldauslage, bester Ertrag für massiv goldene Ketten.

## Taschen-Uhren

in Gold, Silber und Nickel.

## Musik-Werke

in verschiedener Größe und Ausstattung.

Mehrfährige Garantie.

Reparaturen schnell und billig.

## Sämtliche Backwaaren

in den feinsten besten Qualitäten hält zu soliden Preisen empfohlen

**G. Emil Tittel** am Postplatz.

Zum Bezuge von

## Backwaaren

empfehlte sich angelegentlich

**Bernhard Löscher.**

## Beretreter gesucht,

welcher bei **Hotels** und **Gastwirthen** gut eingeführt ist, für **Eibenstock** u. **Umgegend**. Adressen unter **N. S. 20** an die Expedition dieses Blattes.

## Sohlenfilz in Tafeln,

sowie **gestanzte Sohlen** empfehlte zu billigsten Preisen

L. verw. Schmidt.

## Kaisertinte

in Flaschen zu 10 und 15 Pfennige empfehlte

E. Hannebohn.

## Ein vierfähriger Schlitten,

wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wo? zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.



## Winterhandschuhe!

in **Krimmer** mit Lederbesatz, in **Wolle** und **Tricot**, **Glacéhandschuhe** mit **Wollfutter**, **Wildlederhandschuhe**, do. mit **Wollfutter**, **Eislaufhandschuhe** für Damen, **Neuheit**, gefächelt, **Reit-** und **Fahrhandschuhe**, sowie alle Sorten **Glacé-** und **Washlederhandschuhe**, **Ballhandschuhe** in **Glacé**, **Seide**, **Wirk** u. **Flor**, größte Auswahl am **Platz**, billigste Preise, empfehlte

Die **Handschuhfabrik von Aug. Edelmann**,

**Eibenstock**, **Brühl 12.**

**Handschuhwäscherei** und **Färberei**, Einkauf von **Wild-**, **Biegen-**, **Kanin-** und **Safensellen**.

Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehlte

## Visiten-Karten

mit und ohne **Goldschnitt** in **elegant** sauberer Ausführung, desgleichen werden

## Neujahrs-Gratulations-Karten

in **Schwarz-** u. **Buntdruck** und in mannigfaltigster Auswahl geliefert von

**E. Hannebohn's Buchdruckerei.**

## Zur Stollenbäckerei

empfehlte eine große Auswahl von **Rosinen**, **Corinthen**, **Mandeln**, **Zucker**, **Citronate**, **Margarine**, **Bayrische Schmalzbutter** und andere **Backgewürze** in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

**Hermann Pöhland.**

## Zur Stollenbäckerei

empfehlte feinstes **bair. Butterschmalz**, sowie alle anderen **Backgewürze** in bekannter Güte billigst

**Richard Schürer.**

## Tief schwarzen

## Ofenlack

hält bestens empfohlen

**H. Lohmann.**

## Ein Zughund

und mehrere **Ziegen** sind zu verkaufen bei

**Eduard Martin.**

## Streupulver

zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt **wunder Körpertheile**, auch bei **Erwachsenen** das **hilfreichste** und **heilsamste** Mittel, à **Schachtel 35 Pf.**, zu haben bei

**E. Hannebohn.**

# Nähmaschinen,

beste Fabrikate, empfiehlt als Weihnachts-Geschenk  
**Ludwig Gläss.**

## C. G. Seidel, Manufaktur- u. Modewaaren-Handlung empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

**Kleiderstoffe**  
in Cheviot, Tuch, Diagonal, Crêpe und Schotten.

**Rockstoffe**  
in Noirée, Tuch, Lama, Boy, Flanell, Wollbid.

**Fertige Röcke**  
aus Velour, Flanell, Noirée, Lüster, sowie gestützte Seidene und Fantasie-Stoffröcke.

**Schulterkragen  
Kopfschawls  
Kapotten und  
Hauben**

für Damen und Kinder in Wolle, Chemille, Seide und Plüsch.

**Tailentücher**  
in Wolle, Chemille, Seiden-Charpes.

**Barchent-Blousen  
Tricot-Tailen  
Schürzen**

in großer Auswahl.

**Barchent-Hemden  
Damen-Beinkleider**

in großer Auswahl.

**Empfehlung!**

Heute eingetroffen: frischgelegte Eier, Schok 3 Mark 60 Pf., Mandel 95 Pf., Stück 7 Pf., Kalt-Eier, Schok 3 Mark 30 Pf., Mandel 85 Pf., Stück 6 Pf., stets frischen Quark, Reibläse, ungefüllte Peterkisse empfiehlt  
Günzel's Grünwarenhdlg.

Ein Transport von ca. 60 Stück großen

**Läufer-schweinen**

gute Race, ist eingetroffen und stehen selbige bei billigsten Preisen in meinen Stallungen in Stühengrün zum Verkauf.

Hochachtungsvoll  
**Emil Möckel.**

**Pr. Wall- und Gasel-  
Nüsse**

empfiehlt bestens  
**H. Lohmann.**

**Bringmaschinen und  
Christbaumfüße**

empfiehlt  
**A. Eberwein.**

**Bernh. Knauth's echtes  
Arnika-Haaröl**

mit gefehl. geschütztem Etiquett schützt untrüglich gegen Haarausfall, Kopfschuppen, resp. Frauen-Kopfschmerz, befördert den Haarwuchs, kräftigt den Haarboden. Fläschchen zu 50 und 75 Pfg. in Eisenstock allein echt bei

**H. Lohmann, Drogerie.**

**Holzbankasten,**

Laubsäge-Rasten, Werkzeug-Rasten, Holz- und Pappezusammenspieler empfiehlt in großer Auswahl

**August Mehnert.**

**Handschuhe**  
für Herren, Damen und Kinder in Wolle, gestrickt, Tricot und Strimmer mit Leder.

**Jagdwesten**  
für Herren und Knaben.

**Seidne Tücher**  
für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.

**Taschentücher**  
ff Leinen, in Carton verpackt, sehr passend für den Weihnachtstisch, Kinder-Bilder-Tücher, Batist- und Satin-Taschentücher.

**Tischtücher  
Servietten  
Tafeltücher  
Tischgedecke**

Plüsch-Tischdecken, Rips- und Crêpe-Gebete, Fantasie-Gebete.

**Gardinen**  
crème und weiß.

**Bettdecken  
Läuferstoffe**

in Wolle, Jute und Wachstuch.

**Wachstuch-Teppich  
Gummidecken  
Teppiche**

in Wolle und Plüsch.

**Sophadecken**  
in Wolle, Plüsch und Fantasie-Stoffen.

**Bettvorlagen  
Reisedecken**

in Wolle, Plüsch und Astrachan.

**Schlafdecken  
Kameelhaardecken.**

Sämtliche Artikel sind in verschiedenen Qualitäten am Lager und werden solche billigst preiswerth abgegeben.

**DANK.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer viel zu früh dahingeschiedenen herzensguten Tochter und Schwester **Rosa** drängt es uns, allen lieben Verwandten und Bekannten, die uns am Begräbnistage durch Wort und Schrift und durch den herrlichen Blumenschmuck, sowie durch ihre zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte heißen Trost spendeten, unsern innigsten Dank abzustatten. Besonderen Dank Herrn Diaconus **Rudolph** für die trostspendenden Worte am Grabe, Dank den werthen Jünglingen und Jungfrauen für die erhebende Trauermusik, den Herren Trägern für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie Allen von Nah u. Fern, welche unsern herben Schmerz zu lindern suchten. Gott der Herr möge ihnen Allen ein reicher Vergeltter sein.

Dir aber, Du theuere Entschlafene, rufen wir in die Ewigkeit nach:  
Dort in jenen lichten Höhen,  
Werden wir uns wiedersehn!

Widenthal, am Begräbnistage, den 16. Dezbr. 1895.  
Die tieftrauernde Familie Gärtner.

**Frauenverein Schönheide.**  
Die Christbescherung findet am nächsten Sonntag (4. Advent) Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotel zum Schwan statt. Die Mitglieder sind hierdurch eingeladen.  
Der Vorstand.

**Feldschlöchen.**  
Vorläufige Anzeige!  
Am 1. Feiertag:

**Großes Gesangs- und Instrumental-Concert**  
vom Gesangsverein „Liederkranz“  
und der gesammten Kapelle des Herrn Musik-Direktor Oeser.

**Dampf-Destillation v. Albrecht Gnüchtel**  
Inhaber: **Emil Eberwein**  
bringt hierdurch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihren berühmten **Elbenstocker Magenbitter**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll  
**Emil Eberwein.**

Hierzu eine Beilage und illustriertes Unterhaltungsbl.

**Turn-Verein.**  
Heute Donnerstag, 19. Dezbr.,  
Abends 9 1/2 Uhr:  
**Haupt-Versammlung**  
im „Schützenhaus“.

**Geflügelzüchter-Verein.**  
Donnerstag, den 19. Dezember: Vereinsabend bei Carl Ahmann jun.

D. R.-P. 82568.

**Petrol-Blühhlicht-Kapsel**  
per Stück 15 Pfg.  
Bei dem Gebrauch einer Kapsel brennt gewöhnliches Petroleum mit reiner, weißer Flamme und geringstem Delverbrauche. Niederlage bei  
**H. Lohmann.**

**Empfehle**  
mein reichhaltiges Lager in Parfümerien und Toilette-Seifen, sowie alle künstlichen Haararbeiten, als: Puppen-Perücken zum Frisiren aus natürlichem Haar, Haarketten mit und ohne Beschlag zu billigsten Preisen.  
**P. Rossner, Friseur.**  
Gummi-Wäsche zu herabgesetzten Preisen.  
D. 96

**Christbaum-Kerzen  
Salon-Kerzen  
Wagen-Kerzen  
Bemalte Insekt-Lichter**  
empfiehlt billigst  
**Rich. Schürer.**

Wichtig f. Besitzer noch alter Briefe.  
Ich kaufe Briefmarken von 1850 alle Briefmarken bis 74 auf ganzen Briefen und groß ausgehauen zu hohen Preisen. Für rothe 3 Pf. Sachsen von 1850/52 zahle pr. Stk. M. 70.—, für 3 Pf. grüne Sachsen von 1854, Wappen, per Stk. M. 1.—. C. H. Röder,  
Schnurgasse 65, Frankfurt a. M.

Feinste Bairische  
**Schmalz-Butter,**  
garantirt rein, empfiehlt  
**Emil Zeuner.**

Bei 3 Pfd. 1 Pfd. gratis.  
Cacao p. Pfd. Mk. 1.50—3.00.  
  
Hauptniederlage bei  
**H. Lohmann.**

Feinste garantirt reine  
**Bairische Schmalzbutte**  
empfiehlt  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

**Das Eis**  
auf meinem Teiche ist für diesen Winter zu verpacken. **Alban Reichner.**

**Achtung!**  
Tannenbäume empfiehlt in großer Auswahl  
**Heinrich Bauer.**

**Frischen Schellfisch**  
empfiehlt  
**Max Steinbach.**

**Thermometerstand.**

|            |   |           |   |           |
|------------|---|-----------|---|-----------|
| 16. Dezbr. | — | 3,0 Grad. | — | 0,5 Grad. |
| 17.        | — | 5,2       | + | 1,2       |



# Ausverkauf!

Wegen sehr baldiger gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts wird mein Lager zu den möglichst billigen Preisen ausverkauft. Als Spezialitäten empfehle:

**Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes**  
**Cravatten**, großartige Auswahl und sehr billig  
**Seidene Tücher** für Herren und Damen  
**Handschuhe** in Glacé, Tricot, Wolle u. Seide  
**Balltücher** in Halbwohle, Wolle und Seide  
**Hauben**, eine große Auswahl, namentlich für Kinder

**Barchente, Velour, Lama, Flanell** für Röcke und Jacken  
**Unterkleider** für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Qualitäten  
**Strick- und Fädelgarne, Schleier**  
**Wolle und baumwollne Fantasicartikel**, wie: Röckchen, Kleidchen, Jackchen, Shawls u.  
**Schürzen** und Verschiedenes mehr.

Bitte mich bei bevorstehenden Weihnachtseinkäufen mit zu berücksichtigen und zeichne Hochachtungsvoll

**Ernst Müller.**

## Emil Mende vorm. Emil Beyer Puß-, Manufaktur- und Modewaaren-Handlung Eibenstock

empfehlte als **passende Weihnachts-Geschenke** zu billigsten Preisen:

**Kleiderstoffe**  
**Barchente**  
**Flanelle**  
**Rockstoffe**  
**Fertige Röcke, Blousen**  
 und **Kinderkleidchen**  
**Corsets**  
**Schulterkragen**  
**Kopfhawls**  
**Jagd-Westen**  
**Braune Arbeiter-Jacken**

**Gestrickte Kinder-Unter-Anzüge**  
**Tändel- u. Wirthschafts-Schürzen** in unerreicht gr. Auswahl  
**Barchent-Hemden u. -Hosen** für Frauen, Männer u. Kinder  
**Damen- und Herrenwäsche**  
**Handschuhe**  
**Hosenträger**  
**Cravatten**  
**Taschentücher**

**Socken und Strümpfe**  
**Seidene Tücher**  
**Wischtücher**  
**Bett und Pultvorlagen**  
**Läuferstoffe**  
**Bett- und Tischwäsche**  
**Bett- und Tischdecken**  
**Bettfedern, Strickgarne**  
**Seidene Bänder**  
**Sammet**  
**Fertige Hüte**  
**Schleier**

Ausverkauf einer Partie **Kopfhüllen, Shawls, Ball- und Concert-Tücher** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Kerzen:

**Christbaum-Pianino-, Canalimitirte Porzellan-Kerzen,**  
**Lametta**  
**Lichthalter**  
**Christbaumschnee**  
 empfiehlt bestens

**H. Lohmann.**

**Christbaumständer**  
 mit Musik

**Symphonions**  
**Servirtische**  
**Servirbretter**  
**Naechtische**  
**Stageren**  
**Notenständer**  
**Pannele**

empfehlte **Theod. Schubart.**

## Weihnachts-Ausstellung.

**Meichsner's Conditorei**

empfehlte die anerkannt vorzüglichen **Tafel-Chocoladen**, sowie eine reichhaltige Auswahl der berühmten **Chocoladen-Fabrikate**, als: **Pralines, Fondants**, allerlei **Figuren, Baumbehang u. Bonbonnièren** zu Geschenken usw. von **Wilhelm Felsche**, Königl. Sächs. Hofl., Leipzig zu den billigsten Original-Preisen und bittet um gefällige Abnahme

**Gotthold Meichsner.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle

**Nähmaschinen und Wäschewringmaschinen.**

Besonders mache auf die **Kaiser- u. Phönix-Maschine**, mit welcher gleichzeitig die schönsten **Plattstich-Monogramme u. Spachtelarbeiten** genäht werden können, aufmerksam.

Nähproben liegen zur gefl. Ansicht bei mir aus.  
 Bei Bedarf bitte um gefl. Beachtung.

**Johannes Haas,**  
 Mechaniker.

## Zwickauer Fischwaaren-Spezial-Handlung

von **E. Holler,**

Marienstraße 13. **Zwickau,** Marienstraße 13.

empfehlte speziell in anerkannt guter Waare und diverser Packung:

**Caviar, Gel-Sardinen, Neunaugen, Gelee-Aal, Summern, Gelee-Seringe, Brat-Seringe, Rollmops, Delikates-Seringe, Bismarckheringe, Kräuter-Anchovis, Russ. Sardinen, Appetit-Sitt. Ger. Präsent-Aale, Flundern, Speckpöcklinge, Sprotten.**

Bestellung in **feinereu Gefäßen** werden prompt und billig besorgt.

Empfehle mein großes Lager aller Arten

**Uhren**  **Goldwaaren**  
 und **Uhrketten.** **Optische Waaren**  
 zu billigsten Preisen.

Vortheilhafteste Bezugsquelle solider Uhren.

**Reparatur-Werkstatt**

für Uhren, Goldwaaren, Musikwerke, Musik-Automaten und mechanische Werke.  
 Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**Carl Lorenz,**  
 geprüfter Uhrmacher.

➔ **Schlipse!** ➔

in unerreicht großer Auswahl empfehlte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Ernst Müller.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlte:

**Ottomanen** mit buntem und einfarbigem Plüschbezug, **Sophas, Stühle, Kleiderständer, Gardinensimse, Reisekoffer und -Taschen, Touristentaschen, Schürzen** und **Taschen, Summi- und gestickte Hosenträger, Lederschürzen, Peitschen, Wagenlaternen, Schlittschuhe** u. s. w. und bittet bei Bedarf um geneigte Beachtung

**Bernhard Rau, Sattlermstr.**

**Herm. Weisse, Korbmacher, Eibenstock**

nahe am Neumarkt

empfehlte als passende **Weihnachtsgeschenke: Puppenwagen, Fahrstühle, Blumentische, Arbeitsständer, Korbstühle, Wäschepuffs, Reise-, Holz-, Hand- und Wäschekörbe** und Verschiedenes mehr in großer Auswahl zu billigen Preisen und bittet bei Bedarf um gütige Zuwendung. **Bestellungen** und **Reparaturen** werden gut und billig ausgeführt.